

Samstag  
7.  
März

66. Tag des Jahres 2015  
299 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 10

06:59 Uhr 18:15 Uhr 20:18 Uhr 07:27 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

## Ansprache

Die Kollegin ist weitestgehend allein im Büro. Sie kramt in ihrer Handtasche – und spricht hinein. Eine andere Mitarbeiterin kommt hinzu und fragt: »Sprichst du mit mir oder deiner Handtasche?« Natürlich mit der Handtasche. Frauen tun solche Dinge, wenn sie entweder stundenlang allein sind oder ihre Gedanken laut ordnen. Der Mann zu Haus hat weniger Verständnis dafür, dass der Staubsauger und die Waschmaschine bisweilen mehr Ansprache bekommen als er. Aber daher kommt es wohl, das Sprichwort: »Eine Frau – ein Wörterbuch«, denn die Damen der Schöpfung sind bekannterweise redselig.

Ilona Wieroschewski

## Haller sammeln wieder Abfall

Halle (WB). Grünflächen und Wegesränder in Halle sollen zum Frühlingsbeginn wieder sauberer werden: Am kommenden Samstag, 14. März, findet die alljährliche gemeinschaftliche Müllsammelaktion statt. Start ist um 9 Uhr am Bauhof oder an den einzelnen Treffpunkten der teilnehmenden Institutionen. Zum Abschluss der Aktion um 12.30 Uhr lädt die Bürgermeisterin zu einem Imbiss und Getränken auf dem Gelände des städtischen Bauhofes ein.

Auch in diesem Jahr hofft die Stadt auf eine rege Teilnahme und lädt hiermit alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen ein. Egal, ob im Verein oder Familienverband, ob als Schulklassen oder als Einzelperson gesammelt wird. Anmeldungen für die Organisation nimmt Annette Stöwe-Ganßauge im Rathaus unter der Telefonnummer 18 31 37 entgegen. Säcke zur Aufnahme des Mülls können bei der Stadt, Zimmer 216 abgeholt werden.

## Einer geht durch die Stadt

... und vernimmt am alten Mühlenteich bei Storck unverkennbar Gänsegeschrei. Und tatsächlich haben einige große Wildgänse wieder Boden klar gemacht: die Kanadagänse. Über den ganz großen Teich sind sie aber weder im Herbst noch in diesem Frühjahr geflogen, meint EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 40  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
vertrieb@westfalen-blatt.de

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 10  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

**Geschäftsstelle Halle**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Telefon 0 52 01 / 81 11 10  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
gs-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalredaktion Halle**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Stefan Küppers 0 52 01 / 81 11 28  
Klaus-Peter Schilling 0 52 01 / 81 11 21  
Klaudia Genuit-Thiessen 0 52 01 / 81 11 22  
Margit Brand 0 52 01 / 81 11 24  
Dunja Delker 0 52 01 / 81 11 24  
halle@westfalen-blatt.de

**Sekretariat**  
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20  
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Halle**  
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27  
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26  
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# Unfug im Kopf erspart den Merktzettel

Er hilft dem Gedächtnis auf die Sprünge: Markus Hofmann ist Dienstag zu Gast im Kreisgymnasium

■ Von Margit Brand

Halle (WB). Wer hat sich nicht schon mal eine externe Festplatte fürs eigene Hirn gewünscht? Eine, auf der man Wichtiges oder auch Lästiges abspeichern kann. Um den scheinbar überquellenden Kopf zu entlasten und im entscheidenden Moment trotzdem alles parat zu haben. Markus Hofmann winkt ab. »In jedem Gehirn sind noch Riesensprünge möglich«, sagt der bekannte Gedächtnistrainer.

Der Münchener plädiert dafür, die versteckten Kapazitäten zu nutzen. Am Dienstag verrät er am Kreisgymnasium Halle, wie genau das geht.

Ein Teil des Problems liegt nämlich genau in diesen »externen Festplatten« namens Smartphone, die beinahe jeder mit sich herumträgt. Wer kann noch die Telefonnummern seiner Freunde oder Familie komplett auswendig? Markus Hofmann. »Es ist natürlich bequem, per Knopfdruck alles abzurufen. Doch in immer mehr Lebensbereichen verlassen wir uns auf die Technik.« Aber gegen die digitale Demenz kann man sich wehren. Als Rechtshänder die Zähne morgens mal mit links putzen. Den Mülleimer in eine andere Ecke stellen. Das öffnet neue Schaltwege im Hirn.

Und das genau sei gut, sagt der Experte. Denn alles, was auf breiten, ausgetretenen Informationsautobahnen durch die grauen Zellen rennt, läuft Gefahr, in Routine zu versinken – sprich: vergessen zu werden. Das Hirn mag verrückte Dinge, daran erinnert es sich gern. Geht es dagegen um Toast, Klopapier, Äpfel und Salzstangen, verlangt es eine Einkaufsliste als Denktzettel. Oder doch nicht? Hofmann (40) verrät in seinen Vorträgen die »Briefkasten«-Technik. Kopf, Knie, Knöchel: Die Sachen vom Einkaufszettel werden mit einem möglichst grotesken Bild einem Körperteil zugeordnet.



»Da sind noch Kapazitäten frei!« verspricht Markus Hofmann jedem.

Albern? Vielleicht. Aber wirkungsvoll. »Ich mache das so, bevor ich mein Handy irgendwo ablege. Das



Gedächtnistrainer Markus Hofmann (40) brachte einer Neunjährigen bei, wie man 100 schottische Klans am Karo-Muster ihrer Kilts auseinanderhält. Damit trat das Mädchen bei »Wetten, das...?« auf. Ein

Dann braucht man sich zwischen den Regalen nur von Kopf bis Fuß abzuarbeiten.

Gut, dann denkt man also im Supermarkt an das Toastbrot, das aus den Schlitzten zwischen den Zehen springt. Aber wieso grübelt man gleichzeitig darüber, ob das Bügelisen daheim wirklich ausgestellt ist? Hofmanns Tipp fürs nächste Mal: »Verabschieden Sie sich vom Bügeleisen wie von einem guten Freund, wenn sie es ausgemacht haben.«

Albern? Vielleicht. Aber wirkungsvoll. »Ich mache das so, bevor ich mein Handy irgendwo ablege. Das

vergesse ich nämlich sonst tatsächlich gerne.«

Man sagt Markus Hofmann nach, dass es seine eigene Faulheit als Schüler gewesen sei, die ihn auf seinen Erfolgsweg gebracht hat. »Stimmt. Ich wollte mir mit minimalem Aufwand viel merken«, gesteht Hofmann und spricht dabei wohl manchem Schüler aus dem Herzen. Eigentlich sei ja Begeisterung für eine Sache das Schlüsselwort, sagt er an die Adresse der Lehrer. »Aber machen wir uns nichts vor: In der Schule müssen viele Dinge gelernt werden, die einen nicht interessieren.« Da kommt Hofmann dann mit seinen »Zaubertricks« ins Spiel, wie er seine mentalen Spick-

Ausnahmetalent? »Keineswegs«, behauptet der Experte. Mit einigen Tricks sei jeder dazu fähig, sich ganz strukturiert Eselsbrücken zu bauen, die wirklich im Kopf bleiben.

zettel-Techniken nennt.

Dienstagmorgen wird er die KGH-Schüler genauer einweihen. Vokabeln, mathematische Formeln, Geschichtsdaten – all diesen Dingen will er den Schrecken nehmen. Abends, um 19.30 Uhr in der KGH-Aula hilft er dann dem Gedächtnis von Eltern, Lehrern und anderen Interessierten (Eintritt: 6,50 Euro) auf die Sprünge. Wer sich vor seinem Vortrag sieben oder acht Dinge auf Anhieb merken könne, werde hinterher locker 70 oder 80 schaffen. Auch Gesichter können dann wieder den richtigen Namen haben. Markus Hofmann verspricht: »Sie werden hinterher extrem begeistert von sich selbst sein.«

»Sie werden hinterher extrem begeistert von sich selbst sein.«

Markus Hofmann  
Gedächtnistrainer

## Gehirnjogging mit der Zeitung

Um das Oberstübchen zu trainieren, muss man die Dinge einfach mal auf den Kopf stellen. Zum Beispiel die Zeitung, die Sie gerade in Händen halten. »Versuchen Sie dann, die Sätze falsch herum zu lesen. Schon verlässt das Hirn seine wohlgeordnete Routine«, empfiehlt Markus Hofmann eine simple Übung. Ebenfalls einfach und effektiv: Einen Artikel sorgsam Wort für Wort rückwärts lesen – und im Idealfall den Sinn trotzdem erfassen. ausprobieren mal Einfach! nicht ja es kann Schaden.

# Bunte Messe um Bauen & Wohnen

10. Immobilien- und Energiespartag der Volksbank Halle am Sonntag

Halle (WB). Schönes Wetter, Innenstadtkirmes und der 10. Immobilien- und Energiespartag der Volksbank: Ein Ausflug nach Halle lohnt sich am Sonntag ganz besonders.

Dabei kommen Immobilienbesitzer und Bauinteressenten bei der Volksbank Halle ganz auf ihre Kosten. Denn das Jubiläum der Immobilienmesse bietet einmal das ganze Spektrum an Themen und Dienstleistungen rund ums Haus: Bauen, Kaufen, Finanzieren, Modernisieren, Energie sparen. Insgesamt 14 heimische Aussteller stellen in der Hauptstelle der Volksbank ihre Leistungen und Angebot vor. Dazu gibt es zwei spannende Fachvorträge zu den Themen »Grundbesitz übertragen und vererben« sowie »Die meisten Unfälle passieren im Haushalt – Immobilien und ihre Bewohner richtig absichern«.

Während sich die großen Besucher an den Ständen der Aussteller oder bei den Vorträgen informieren und beraten lassen können, dürfen sich die jungen Besucher auf ein buntes Unterhaltungsprogramm freuen. So können die Kinder auf dem Parkdeck kostenlos mit Elektro-Karts einige Runden drehen oder drinnen an der Carrera-Bahn und am Glücksrad ihr Geschick beweisen.

»Auch in diesem Jahr ist es uns wieder gelungen, Fachbetriebe aus der Region zu gewinnen, die es Interessenten leicht machen,

auch über die Messe hinaus in Kontakt zu bleiben«, sagt Gastgeber Rainer Peters, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Halle. »Die Mischung aus vielfältigen Angeboten, verlässlicher Qualität,

individueller Beratung und örtlicher Nähe macht unsere Baumesse seit zehn Jahren so besonders.« Der Immobilien- und Energiespartag der Volksbank Halle ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der

Eintritt ist frei.

Eine Übersicht der Aussteller sowie Informationen zu den Fachvorträgen im Internet unter

@ www.vb-halle.de



Vorfreude auf das Jubiläum: Heimische Handwerksunternehmer und das Team der Volksbank laden Sonntag zur 10. Auflage des Immobilien- und Energiespartages bei der Volksbank Halle ein.

# 1000 Euro versprochen

Polizei warnt Senioren

**Kreis Gütersloh (WB).** Die Polizei warnt aufgrund eines aktuellen Falls vor möglichem Betrug im Zusammenhang mit so genannten »Kaffeefahrten«. Eine aufmerksame Gütersloher Seniorin fand eine Gewinnmitteilung mit dem Titel »Jubiläumsfahrt mit großem Sekt« empfangen in ihrem Briefkasten. In dieser wurde ihrem Mann mitgeteilt, er habe 1000 Euro in bar gewonnen, die er am Montag, 16. März, bei einem Tagesausflug in Empfang nehmen könne.

Die »glücklichen Gewinner« sollten sich zwecks Empfang des Geldes mittels Antwortkarte zu dem Ausflug anmelden und eine Abfahrtskarte ankreuzen, an der sie abgeholt werden wollten. Diese bislang bekannten Abfahrtsorte im Kreis liegen im Innenstadtbereich von Gütersloh, in Isselhorst und in Harsewinkel. Vermutlich ist das Gütersloher Ehepaar, das die Polizei einschaltete, nicht das einzige, das derartige Post erhalten hat. Die Polizei hält es für besonders verdächtig, dass die Anmeldung zu der Veranstaltung an eine Postfachadresse gesandt werden sollte, ohne dass die Veranstalter benannt wird. Auch wenn eine Straftat auf ersten Blick nicht erkennbar sei, gerieten Senioren dabei immer wieder an unseriöse Verkäufer, die zu Kaufverträgen drängten, die das monatliche Einkommen übersteigen. Die Polizei warnt ausdrücklich davor, an solchen Fahrten teilzunehmen. Sie hilft weiter unter ☎ 0 52 41/86 90